

Alte Drucke

Gründliche Unterweisung in der so nöthig als nützlichen Schreibe-Kunst, ...

nebst einer Anleitung zur Reiß- und Zeichenkunst durch in Kupfergestochene
Vorschriften, ein aufrichtiger und leichter Weg gewiesen, sondern auch die bey
der Schreiberey und Kauffmannschaft ...

... Welcher lehret, Was bey der Illuminir- und Erleuchtungs-Kunst in acht zu
nehmen, nemlich: wie man alle Arten der Farben ... zubereiten, mischen, erhalten,
und sich derselben bedienen soll ...

Töpffer, Johann Justus

Leipzig, 1744

Vorbericht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-73970

Vorbericht.



Nach den dritten Theil, geneigter Leser, der so nöthig als nützlichen Schreib- und Zeichnungs-Kunst lege ich nunmehr vor deine Augen; und hierzu hat mich keinesweges ein blinder Trieb verhassten Schmierens, sondern deine liebevolle Ermahnung durch verschiedene angenehme Sendschreiben bewegt.

Bevor ich aber von diesen Theile etwas gedenke, so handle ich nach den Gesetzen der größten Billigkeit, wenn ich zuvor den Inhalt der ersten beyden Theile kürzlich wiederhole, und zwar zur dienlichen Nachricht derjenigen, von welchen mein Werk gelesen zu werden noch bis jeto nicht das Vergnügen gehabt, denen ich also in einen kurzen Riß den ganzen wahren Inhalt zeige.

Der erste Theil, gütiger Leser, hat alle übliche Schriften, nach denen Grundstrichen, Theilen, Verleitung, Größe und Breite, Stärke und Schwäche, Lage, Zwischen-Raum, Setzung auf die Linie, Veränderung, Zusammenhang Zug- und Anfangs-Buchstaben, nebst den Zugwerk &c. in sich. Diesen nun sind viele in Kupfer gestochene Vorschriften beygefüget, die zu einem aufrichtigen und leichten Wegweiser ganz fein dienen, auch denen, so sich der Kauffmannschaft widmen, habe ich besonders, die dabey vorkommenden Wörter und Redens-Arten mit Beyfügung Lateinischer und Französischer Benennung, nach practicabelster Ausübung, und Ordnung des Alphabets, gründlich und deutlich vorgetragen, weiter, denen Anfängern der Rechen-Kunst ist ein sattsamer und treuer Unterricht mitgetheilet, und denen Liebhabern der Zeichnung sind die menschlichen Gliedmaßen durch in Kupfer gestochene Vorschriften und Risse, so viel möglich, sattsam angepriesen.

Der andere Theil nun hat, so viel ich mir schmeichle, auch viel gutes in sich, denn in diesen sind besondere Lehren abgehandelt, wie man mit vielerley Dinten und Saft Corpus, und allerley Metall-Farben, aus Feder und Pinsel, auf Papier, Pergament, Holz, Glas, Marmorstein Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn und Wassen zierlich und schön schreiben, illuminiren, mahlen, vergulden, versilbern, mit Glas-Firnissen überziehen und eben kan, und dieses alles ist durch übliche Schriften, und in Kupfer gestochene Vorschriften abermahls erläutert, und mit einen reichen Anhang der Heraldie, Mahl- und Reiß-Kunst, nebst Vorstellung menschlicher Begierden und Laster, ingleichen Götter und Göttinnen, der Zeichnung der Thiere und Blumen versehen.

Der gegenwärtig dritte Theil aber zeigt uns, 1) Abschied-Gebührts- und Lehn-Brieffe, griechische und hebräische Schriften zu schreiben. 2) Siebt er einen Unterricht in der Illuminir- und

Erleuchtungskunst, nemlich, von Zubereitung der Farben, wie man Thiere, Früchte, Blumen und Metalle anlegen, und färben muß, und diese sind in ihrer vollen Gestalt und anzuahmen Zeichnung gewiesen, und 3. macht ein Mythologischer Abriss durch Zeichnung und Abbildung derselben mit moralischen Anmerkungen, nach gehörig Alphabetischer Ordnung den Beschluß.

Endlich Hochgeehrter Leser ist meine Schuldigkeit, Dir dasjenige Buch anzupreisen, so der lehrbegierigen Jugend zum Besten, nunmehr das andere mal, und zwar um ein gut Theil vermehrter, als in ersterer Herausgabe, die Presse verlassen hat. Dessen Verfertiger Herr Christophorus Erdmann Schröder, Fürstl. Sächs. Amts-Schreiber zu Weissenfels, hat in einen schönen Werke, das er den allzeit fertigen, und auf alle Fälle eingerichteten Briefsteller benammet, viele schöne Sachen in Einen vorgetragen, denn darinnen findet man a) ein vollständig Briefschreib-Buch. b) Ein durch alle Species ausgeführtes Rechen-Buch. c) Die Tacheographie und Cryptographie, oder geschwind und geheim Schreibe-Kunst, d) Herrn Doct. Christiani Thomasi Abhandlung von der Conduite auf Schulen und Reisen, e) ein Französisch und teutsches Wörter-Buch zum Zeitungs Lesen. f) Ein nach der neuesten Art, Italienisch, Französisch und Teutsches Titular-Buch, und endlich g) viele schöne dazu in Kupfer gestochene Vorschriften, durch alle übliche Schriften.

Und dieses ist es also, geneigter Leser, was seit einiger Zeit zu erspriesslichen Nutzen und Befrieden der zarten Jugend ans Licht getreten, der Gott aber aller Götter, der Herr aller Herren, der große Friedens-Fürst waltete künftighin mit seinen Vater-Schutz, und allmächtigen Vorsorge über das ganze heilige Römische Reich besonders aber über unser geliebtes Vaterland, damit durch das Blut des Lammes, dem Blutvergießen ein Ende, und davor ein ewig dauerhafter Friede geschlossen werde. Bey Erfüllung dieses gerechten Wunsches werden Schreiber und Maler sich ihrer beliebten Kunst, und erwünschter Wohlfahrt zu erfreuen haben, worüber auch sich das größte Vergnügen machen wird,

Geneigter Leser,

Dein ergebenster Diener

Der Autor.